

Tarif- und Betriebsratsrekord bei Olbernhauer Molkerei

Beschäftigte erreichen großes Lohnplus und Mitbestimmung in nur drei Wochen

Dresden, 22.09.2022

> Woher kommt der Deutsche Meister für Betriebsratsgründung und Tarifvertrag? Er kommt aus dem sächsischen Olbernhau. Zumindest wenn es um die Zeit geht, in der erstmals in einem Betrieb ein Betriebsrat gegründet und ein Tarifvertrag durchgesetzt wurde. Unterstützt von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) leiteten die Beschäftigten des Milchbetriebes im Erzgebirge innerhalb von 20 Tagen eine Betriebsratswahl ein, forderten den Arbeitgeber zu Tarifverhandlungen auf, wählten in dieser kurzen Zeit erstmals einen Betriebsrat und schlossen zugleich durch die NGG einen Tarifvertrag ab.

> „Schnell, schneller, Olbernhau. Es ist einfach atemberaubend, wie schnell die Beschäftigten ihre Mitbestimmungs- und Tarifvertragsrechte in der Molkerei erwirkten“, sagt Thomas Lißner, Geschäftsführer der Lebensmittelgewerkschaft NGG in der Region Dresden-Chemnitz. Der Gewerkschafter weiter: „Nun haben sie erstmal einen Betriebsrat, der sich für die Belange der Beschäftigten einsetzen kann. Und sie fallen erstmals unter den Schutz eines Tarifvertrages, der vielen ein deutliches Lohnplus teilweise bis zu 40% beschert. So kann es gehen, wenn sich eine Belegschaft auf den Weg macht. Das freut mich für die Kolleginnen und Kollegen und ich hoffe, es ermutigt auch andere Beschäftigte diesen Weg zu gehen.“

Etwa 30 Beschäftigte stellen am Standort Olbernhau verschiedene Käsesorten her und sind ein Tochterunternehmen Molkerei Niesky. Ihr Stundenlohn steigt zum 1. Oktober um 2,68 Euro. Das entspricht bei einer 40h-Woche einem Monatsplus von 464 Euro. Dazu gibt es erstmals Weihnachts- und Urlaubsgeld. Zum 1. März 2023 wird für viele der Lohn nochmals steigen, weil die Beschäftigten dann auf tariflicher Grundlage eingruppiert werden. Daraus ergeben sich Lohnsteigerungen von 27 bis 40 Prozent. Der Tarifvertrag gilt zunächst bis zum September 2023.

Vor einigen Wochen war es der NGG bereits am Hauptstandort der Molkerei in Niesky, Landkreis Görlitz gelungen einen Tarifvertrag durchzusetzen.

In Olbernhau wurde am 25. August die Tarifkommission gewählt, anschließend die Betriebsratswahl eingeleitet, der Arbeitgeber zu Tarifverhandlungen aufgefordert und am 14. September schließlich der Betriebsrat gewählt und Tarifvertrag abgeschlossen. Die Molkerei in Olbernhau ist damit der zweite tarifgebundene Milchbetrieb in Sachsen.

Kontakt: NGG Dresden-Chemnitz,

Thomas Lißner mobil: 0171 8676288,
E-Mail: thomas.lissner@ngg.net